

Aufgeladener Konflikt – der globale Kobalthandel

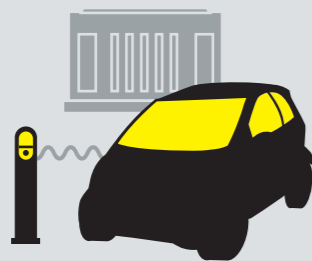
Auch Kinder fördern das für Akkus benötigte Kobalterz: Arbeitsunfälle in den Minen und schwere Krankheiten durch giftigen Kobaltstaub sind alltäglich. Aber wie gelangt Kobalt in die globale Lieferkette? Amnesty verfolgte den Weg des Minerals aus den Minen bis in die Lieferkette multinationaler Konzerne.

Lithium-Ionen-Akku

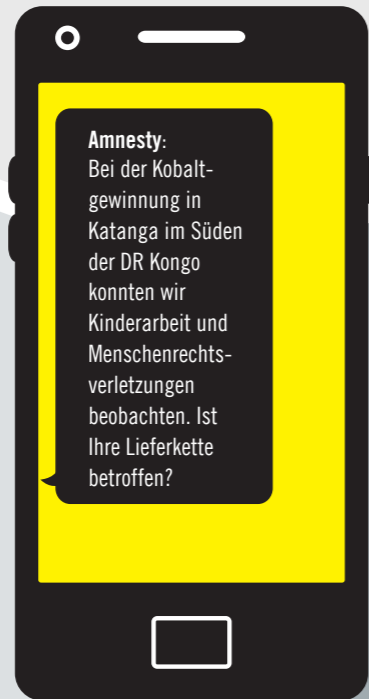
KOBALT IST EINER DER WICHTIGSTEN BESTANDTEILE VON AUFLADBAREN LITHIUM-IONEN-AKKUS.



in Akkus von Laptops und Smartphones



in Akkus von Elektroautos



Amnesty: Bei der Kobaltgewinnung in Katanga im Süden der DR Kongo konnten wir Kinderarbeit und Menschenrechtsverletzungen beobachten. Ist Ihre Lieferkette betroffen?

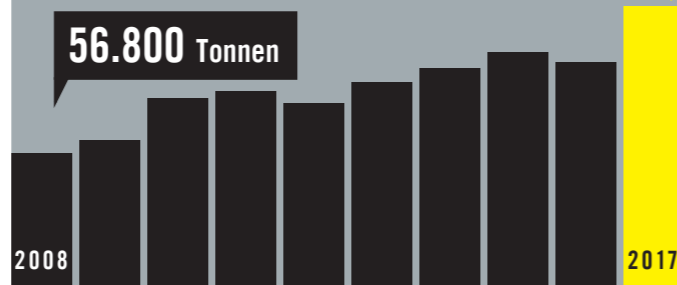
Lenovo Group Ltd: Zur Zeit gehört Kobalt nicht zu unserem Konfliktmineralreportprogramm.

Microsoft Corporation: Wegen der Komplexität unserer Lieferkette und der regionalen Vermischung des Materials sind wir nicht in der Lage, mit vollständiger Gewissheit zu sagen, ob ein Teil unseres Kobalts oder überhaupt keines davon auf die Erzminen in Katanga zurückzuführen ist.

VERFÜGBARES RAFFINIERTES KOBALT*

*Erfasst sind nur die Mengen, die von den Produzenten gemeldet werden. Vermutlich sind die Zahlen noch höher.

116.900 Tonnen



GESUNDHEITSGEFÄHRDENDE ARBEITSBEDINGUNGEN

SCHWERMETALL-LUNGE UND ANDERE SCHWERE KRANKHEITEN

Das Einatmen von Kobalt-Partikeln kann zu Atemwegsreizungen, Asthma, Kurzatmigkeit und einer Verschlechterung der Lungenfunktion führen. Dauerhafter Hautkontakt kann Hautentzündungen verursachen.



FEHLENDE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Die Mehrzahl der Minenarbeiter verfügt nicht einmal über einfache Schutzausrüstung wie Handschuhe, Arbeitskleidung und Staubschutzmasken. Im Süden der DR Kongo starben allein zwischen September 2014 und Dezember 2015 mindestens 80 Minenarbeiter.

EINE LIEFERKETTE VOM MINENARBEITER ZUM FERTIGEN PRODUKT

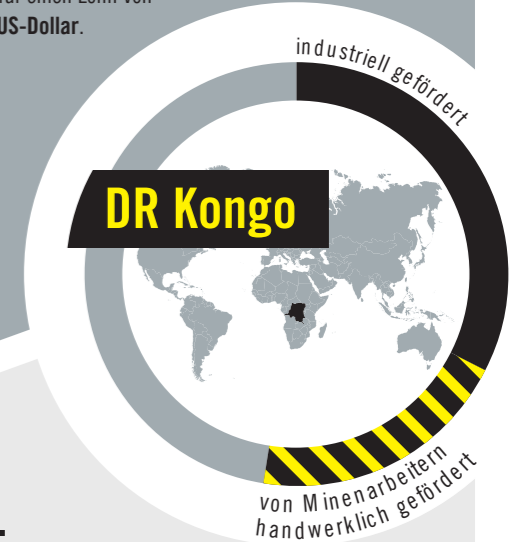


Apple Inc., Dell, HP Inc., Huawei, Lenovo, LG, Microsoft Corporation, Samsung, Sony, Vodafone, Volkswagen, Daimler AG, etc.

KINDERARBEIT

40.000 Minderjährige

UNICEF schätzt, dass in den Minen im Süden der DR Kongo rund 40.000 Kinder arbeiten. Die Kinder arbeiteten bis zu zwölf Stunden täglich für einen Lohn von 1 bis 2 US-Dollar.



HINTERGRUND DER KOBALT-INDUSTRIE

Die Minenarbeiter verwenden Hammer und Meißel sowie anderes Werkzeug, um in den Minen in zehn und mehr Metern Tiefe zu arbeiten.

ca. 50%

der weltweiten Kobaltproduktion stammen aus der Demokratischen Republik Kongo.

